

Medienmitteilung

Schweizer Forum Elektromobilität wird zum nationalen Kompetenzzentrum ausgebaut

Mobilitätsakademie. Bern, 13. Dezember 2010. Unter der Trägerschaft des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) und des Touring Club Schweiz (TCS) wird am 25. und 26. Januar 2011 im Verkehrshaus in Luzern das Schweizer Forum Elektromobilität als nationales Kompetenzzentrum neu lanciert. Mit diesem Engagement gehen das ASTRA und der TCS die neuen elektromobilen Herausforderungen im Verkehrssektor offensiv an.

Wie die Zukunftstechnologie Elektromobilität ihren Weg in die Gegenwart findet, ist derzeit in zahlreichen Branchen eindrucksvoll zu beobachten. Von der Rohstoffgewinnung über die Elektrochemie bis hin zum Motorenbau verwandelt der Elektroantrieb die Wertschöpfungskette der Mobilität grundsätzlich. Was bedeutet das für die Schweiz? Kann die Schweiz eine Pionierrolle einnehmen? Welchen politischen und wirtschaftlichen „Energieeinsatz“ braucht es nun hierzulande, um das E-Mobil am Markt zu etablieren?

Um diese Fragen umfassend zu beantworten, lassen das ASTRA und der TCS das Schweizer Forum Elektromobilität als neues Kompetenzzentrum unter Federführung der Mobilitätsakademie entstehen. Die Aufgabe dieses nationalen „Power-House“ in Sachen Elektromobilität wird es künftig sein, sich in Abstimmung mit den zentralen Akteuren aus Forschung, Wirtschaft und Politik, für eine effiziente, nutzerfreundliche und umweltgerechte Elektrifizierung des Strassenverkehrs in der Schweiz einzusetzen.

Im Vorfeld der zweiten Fachkonferenz des Schweizer Forums Elektromobilität am 25. und 26. Januar 2011 werden die elektromobilen Perspektiven der Schweizer Wirtschaft und Wissenschaft aufgezeigt: „Leise, sauber und kraftvoll“, so schreibt Bundespräsidentin Doris Leuthard in ihrem Grusswort, „können Fahrzeuge mit Elektroantrieb für die Zukunft der mobilen Gesellschaft eine entscheidende Rolle spielen“. Die Schweiz verfüge über brillante Forscherinnen und Forscher sowie Unternehmer mit viel Innovationsgeist, so die Bundespräsidentin. Ihr Plädoyer für die elektromobile Entwicklung: „Dieses Know-How muss nun in Serie gehen“.

Die „Serienproduktion“ wird im Rahmen des Schweizer Forums Elektromobilität vom neuen „Luzern Challenge“ aufgefangen. Als Weiterentwicklung der im Frühjahr 2010 lancierten „Charta von Luzern“ wird mit dem Challenge den führenden Schweizer Akteuren ein Schaufenster geboten, in dem sie ihre konkreten Vorhaben im Bereich der Elektromobilität öffentlichkeitswirksam ausstellen können.

Wenn sich am 25. und 26. Januar 2011 für hochkarätige Redner sowie rund 300 Teilnehmende und Aussteller im Verkehrshaus in Luzern zum zweiten Mal die Tore des Schweizer Forums Elektromobilität öffnen, werden auch die Ziele und Aufgaben dieses neuen Kompetenzzentrums erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dazu Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie: „Die Gründung eines elektromobilen Kompetenzzentrums ist wegweisend für die künftige Mobilitätsentwicklung in der Schweiz. Mit dem Forum Elektromobilität als nationale Konferenz haben wir Anfang 2010 den ersten Schritt getan. Nun folgt der nächste Schritt: für die „Leader“, „Doer“ und „User“ der Elektromobilität werden innovative Dienste und Produkte entwickelt, die den Besonderheiten des Schweizer Mobilitätsgeschehens gerecht werden“. Wie schon im vergangenen Forum sind die zentralen Organisationen des Verkehrs- und Energiesektors aufgefordert und eingeladen, sich in den kommenden Jahren im Kompetenzzentrum zu engagieren.

Die Partner des 2. Schweizer Forums Elektromobilität am 25. und 26. Januar 2011 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern:

Schirmherrschaft



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

Hauptsponsoren



Sponsoren



Kommunikationspartner



Programm und Anmeldung

Unter folgendem Pfad finden Sie das ausführliche Programm sowie die Online-Anmeldung:

www.mobilityacademy.ch/Veranstaltungen

Die Mobilitätsakademie schaut seit ihrer Gründung im Jahr 2008 auf die Zukunft der Mobilität. Sie bietet eine interdisziplinäre Plattform für den zukunftsorientierten Mobilitätsdiskurs. Als Weiterbildungseinrichtung und Denkfabrik unternimmt die Mobilitätsakademie den Versuch, gegenwärtige Trends und Entwicklungen besser zu verstehen und sie damit zur Grundlage künftigen Mobilitätshandelns zu machen. Nächster Anlass ist das 2. Schweizer Forum Elektromobilität am 25. und 26. Januar 2011 in Luzern.

Medienkontakt

Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie
Tel.: 079 619 79 80, E-mail: jbeckmann@tcs.ch